

Thomas Lauinger

geb. 19. Juni 1975

LG Karlsruhe

Deutscher B-Jugendmeister Weitsprung

Länderkampf-Teilnehmer (U 18)



Daß Thomas Lauinger ein großes Talent ist, wußte man schon seit 1989. In jenem Jahr belegte er bei den Deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf Lauf Schüler M 14 Platz sechs. Ein Jahr danach holte er den badischen Weitsprungtitel M 15 mit 6,45 m. 1991 lag er mit seinen Bestleistungen (11,16/6,70) weiter im Trend. Seine diesjährigen Resultate sprengen freilich den Rahmen und geben zu großen Hoffnungen Anlaß. Zunächst wurde er zweifacher badischer B-Jugend-Hallenmeister (60 m – 7,25/Weit – 6,78). Bei den „Badischen“ sorgte er beim 100 m-Titelgewinn in neuer Rekordzeit von 10,89 Sekunden für Aufsehen.

Zum großen Schlag holte der 17jährige Gymnasiast, der von seinem Vater trainiert wird, bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften aus. In der Ausscheidung legte er erstklassige 7,22 m vor und bestätigte diese Weite (obwohl man zwischendurch bangen mußte) auch im Endkampf: Meister mit 7,16 m!

Eine Überbeanspruchung Sprint/Weitsprung mag die Ursache gewesen sein, daß der Mitfavorit im 100 m-Finale „nur“ auf Platz vier (11,23) einkam. Zur Belohnung erhielt Thomas eine Berufung in die U 18-Nationalmannschaft, die in Saargemünd gegen Frankreich und Polen antrat. Wiederum hielt er sich auf Platz drei (7,17) glänzend.